



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_31**    **JAHRGANG 44**  
**05.03.2015**

### **Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Katholische Theologie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 05.03.2015**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. 2014 S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

#### **Inhalt**

- § 1    Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
  - § 2    Umfang und Art der Bachelorprüfung
  - § 3    Übergangsbestimmungen
  - § 4    In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§ 1**

#### **Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Für das Studium des Teilstudienganges Katholische Theologie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts werden Kenntnisse in Latein vorausgesetzt. Die Studierenden müssen Latein soweit beherrschen, dass sie Texte mit Hilfe von Fachlexika und -grammatiken selbstständig übersetzen und vorhandene Übersetzungen begründet bewerten können. Sofern die Kenntnisse nicht bei der Zulassung nachgewiesen werden, können diese durch den Erwerb von 6 LP des Moduls "Latein Grundstufe" im Optionalbereich des Kombinatorischen Studienganges Bachelor of Arts oder durch äquivalente Leistungen nachgewiesen werden.
- (2) Der Nachweis ist bis zur Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung eines Vertiefungsmoduls ("Biblische Theologie II" oder "Systematische Theologie II") vorzulegen.

#### **§ 2**

#### **Umfang und Art der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ist im Teilstudiengang Katholische Theologie bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Durch Wahl eines der folgenden Profile sind insgesamt 76 LP zu erwerben:

**Bei Wahl des Profils A "Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge) oder Berufskolleg (BK)"<sup>1</sup>:**

Für die Wahl dieses Profils wird das Latinum vorausgesetzt. Sofern dieses nicht bei der Einschreibung nachgewiesen wird, ist der Nachweis bis zur Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung eines Vertiefungsmoduls ("Biblische Theologie II" oder "Systematische Theologie II") vorzulegen.

TKA1	Theologischer Grundkurs	8 LP
TKA2	Methoden theologischen Arbeitens	9 LP
TKA3	Biblische Theologie I	10 LP
TKA4	Systematische Theologie I	10 LP
TKA5	Praktische Theologie	11 LP
TKA6-GymGe/BK	Historische Theologie (GymGe/BK)	8 LP
TKA7	Biblische Theologie II	10 LP
TKA8	Systematische Theologie II	10 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
TKA9	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

**Bei Wahl des Profils B "Haupt-, Real- und Gesamtschule (HRGe)":**

TKA1	Theologischer Grundkurs	8 LP
TKA2	Methoden theologischen Arbeitens	9 LP
TKA3	Biblische Theologie I	10 LP
TKA4	Systematische Theologie I	10 LP
TKA5	Praktische Theologie	11 LP
TKA6-HRGe	Historische Theologie (HRGe)	9 LP
sowie eines der folgenden Module		
TKA7	Biblische Theologie II	10 LP
	oder	
TKA8	Systematische Theologie II	10 LP
sowie eines der folgenden Module		
K-BIL2	Interaktion im schulischen Kontext	9 LP
	oder	
K-BIL3	Lernen mit neuen Medien	9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
TKA9	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

**Bei Wahl des Profils C "Grundschule (G)":**

TKA1	Theologischer Grundkurs	8 LP
TKA2	Methoden theologischen Arbeitens	9 LP
TKA3	Biblische Theologie I	10 LP
TKA4	Systematische Theologie I	10 LP
TKA5	Praktische Theologie	11 LP
TKA6-G	Historische Theologie (G)	7 LP
K-BIL4	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich	12 LP
sowie eines der folgenden Module		
K-BIL1	Fallstudienbasierte Zugänge zum Umgang mit Heterogenität und individueller Förderung	9 LP
	oder	
K-BIL2	Interaktion im schulischen Kontext	9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
TKA9	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

Die Meldung zur Wiederholungsprüfung der nicht uneingeschränkt oft wiederholbaren Prüfungen soll innerhalb eines Jahres nach der Meldung zur nicht bestandenem Prüfung erfolgen.

---

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ordnung stehen an der Bergischen Universität die Teilstudiengänge für Katholische Theologie in den Studiengängen Master of Education-GymGe oder Master of Education-BK noch nicht zur Verfügung. Übergang in Master of Education Studiengänge an anderen Standorten ist gewährleistet.

**§ 3**  
**Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Katholische Theologie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ab dem Wintersemester 2014/15 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 06.10.2010 (Amtl. Mittlg. 36/10) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2018 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

**§ 4**  
**In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs A – Geistes- und Kulturwissenschaften vom 07.05.2014.

Wuppertal, den 05.03.2015

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

# Inhaltsverzeichnis

TKA1	Theologischer Grundkurs	2
TKA2	Methoden theologischen Arbeitens	3
TKA3	Biblische Theologie I	5
TKA4	Systematische Theologie I	6
TKA5	Praktische Theologie	7
TKA6-G	Historische Theologie (Profil G)	9
TKA6-HRGe	Historische Theologie (Profil HRGe)	10
TKA6-GymGe/BK	Historische Theologie (Profil GymGe/ BK)	11
TKA7	Biblische Theologie II	12
TKA8	Systematische Theologie II	13
K-BIL1	Heterogenität und individuelle Förderung (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule)	14
K-BIL2	Interaktion im schulischen Kontext (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule / im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)	15
K-BIL3	Lernen mit neuen Medien (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)	16
K-BIL4	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)	17

TKA1 Theologischer Grundkurs						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Absolventen verfügen über strukturierte Kenntnisse des Glaubensbekenntnisses und der Bibel und können ausgewählte Inhalte verstehend erklären. Sie können wichtige Themenbereiche und Fragestellungen der Theologie benennen und kennen die Disziplinen der Theologie und deren Aufgabenbereiche. Sie können das Verhältnis zwischen Glauben und Vernunft umreißen.			P	8/76	8 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Grundkurs Bibelkunde	Die Absolventen verfügen über strukturierte Kenntnisse der Bibel und können ausgewählte Inhalte verstehend erklären.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Grundkurs Glaube und Vernunft	Die Absolventen können wichtige Themenbereiche und Fragestellungen der Theologie benennen und kennen die Disziplinen der Theologie und deren Aufgabenbereiche. Sie können das Verhältnis zwischen Glauben und Vernunft umreißen.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	Grundkurs Glaubensvollzüge	Die Absolventen kennen grundlegende Vollzüge des christlichen Glaubens (Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Gottesdienstordnung etc.) und können ausgewählte Inhalte verstehend erklären.	P	Pro- seminar	2	2 LP

<b>TKA2 Methoden theologischen Arbeitens</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Die Absolventen kennen wissenschaftliche Arbeitsmethoden der Exegese, historischen, systematischen und praktischen Theologie. Sie können ihren Zweck und ihre Vorgehensweise erklären und sind in der Lage, diese exemplarisch anzuwenden.</p> <p>Modulabschlussprüfung: Die Absolventen können eine methodische Analyse eigenständig in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit durchführen.</p>			P	9/76	9 LP	
<p><b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###</p>						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP	
<p><b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung bezieht sich nach Wahl der oder des Studierenden auf Inhalte einer der drei studierten Modulkomponenten.</p>						
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	2 LP	
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP	
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c d	2 LP	
<p><b>Bemerkung:</b> Die Unbenotete Studienleistung bezieht sich nach Wahl der oder des Studierenden auf Inhalte einer der Modulkomponenten c oder d.</p>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Methoden der Exegese		P	Proseminar	2	2 LP
b	Methoden praktischer Theologie		P	Proseminar	2	2 LP
c	Methoden historischer Forschung		WP	Proseminar	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
d Methoden systematischer Theologie	Die Absolventen können aufgrund der vorgegebenen und eingeübten Methodenschritte Wahrheitsanspruch, Verständnis und Zusammenhänge einer Glaubensaussage eigenständig analysieren.	WP	Proseminar	2	2 LP

TKA3 Biblische Theologie I								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventen kennen die Entstehungsgeschichte des biblischen Kanons und der einzelnen biblischen Bücher. Sie können die Gedankenwelt der alttestamentlichen und neutestamentlichen Schriften erheben, ihre Sinnbildungsprozesse um Blick auf die Deutung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft darstellen und im Kontext gegenwärtigen Wirklichkeitsverständnisses zur Sprache bringen.					P	10/76	10 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###								
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			120 min. Dauer	ganzes Modul	1 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden			-	Modulteil(e) a	3 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden			-	Modulteil(e) b	3 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden			-	Modulteil(e) c	3 LP		
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Einleitung AT	Die Absolventen kennen die Entstehungsgeschichte des Alten Testaments und können zentrale Texte aus dem Pentateuch, den Geschichtsbüchern, der Weisheitsliteratur und den Prophetenbüchern selbständig präsentieren und in ihren zeitgeschichtlichen Kontext einordnen.			P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
b	Einleitung NT 1	Die Absolventen kennen die Entstehungsgeschichte der Evangelien und der Apostelgeschichte und können ihre zentralen Aussagen zusammenfassen, in ihren zeitgeschichtlichen Kontext einordnen und auf ihre Sinnbildungsprozesse für die heutige Zeit hin befragen.			P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
c	Einleitung NT 2	Die Absolventen kennen die Entstehungsgeschichte der neutestamentlichen Briefliteratur, können die Schreiben in ihren zeitgeschichtlichen Kontext einordnen und die in den Briefen sichtbar werdenden Gemeindestrukturen und Gemeindeprobleme benennen.			P	Form nach Ankündigung	2	3 LP

TKA4 Systematische Theologie I							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Absolventen verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihre gelebte Praxis.					P	10/76	10 LP
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###							
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	ganzes Modul		1 LP	
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		3 LP	
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		3 LP	
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Gotteslehre, Gnadenlehre, Schöpfungslehre	Die Absolventen kennen die begrifflichen Bestimmungen des christlichen Glaubens in Bezug auf die jeweiligen Glaubensinhalte. Sie sind in der Lage diese historisch und systematisch zu rekonstruieren und können über den mit den Glaubensinhalten verbundenen Wahrheitsanspruch Rechenschaft ablegen. Sie erkennen und reflektieren die soteriologische und ökumenische Relevanz des Glaubens.		P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
b	Christologie/ Pneumatologie	Soteriologie/	Die Absolventen kennen die begrifflichen Bestimmungen des christlichen Glaubens in Bezug auf die jeweiligen Glaubensinhalte. Sie sind in der Lage, diese historisch und systematisch zu rekonstruieren und können über den mit den Glaubensinhalten verbundenen Wahrheitsanspruch Rechenschaft ablegen. Sie erkennen und reflektieren die soteriologische und ökumenische Relevanz des Glaubens.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
c	Ekklesiologie/ Eschatologie	Sakramente/	Die Absolventen kennen die begrifflichen Bestimmungen des christlichen Glaubens in Bezug auf die jeweiligen Glaubensinhalte. Sie sind in der Lage, diese historisch und systematisch zu rekonstruieren und können über den mit den Glaubensinhalten verbundenen Wahrheitsanspruch Rechenschaft ablegen. Sie erkennen und reflektieren die soteriologische und ökumenische Relevanz des Glaubens.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP

TKA5 Praktische Theologie						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Absolventen können einen Überblick über die gegenwärtigen Aufgabenfelder Praktischer Theologie und Religionspädagogik geben und sind in der Lage sich eigenständig mit neuen religiösen Phänomenen in der Gesellschaft vertraut zu machen, sie zu bewerten und sie didaktisch auf den Religionsunterricht hin zu transformieren.			P	11/76	11 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 8 SWS ###						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c d e f		2 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Unbenotete Studienleistung ist in einer der Modulkomponenten c, d, e oder f zu erbringen.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c d e f		2 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Unbenotete Studienleistung ist in einer der Modulkomponenten c, d, e oder f zu erbringen.						
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Religionspädagogik	Die Absolventen kennen die aktuellen theoretischen und methodischen Konzeptionen religiöser Bildungsprozesse, können sich mit der spezifischen Problematik des gegenwärtigen schulischen Religionsunterrichts auseinandersetzen und unterschiedliche religionsdidaktische Konzepte voneinander abgrenzen und beurteilen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
b	Religionsdidaktik	Die Absolventen sind in der Lage, theologische Inhalte schulform- und altersspezifisch für den Unterricht zu transformieren, und verfügen über erste Erfahrungen theologischer Vermittlungsarbeit, die den schulischen Erfordernissen Rechnung trägt.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
c	Religiöse Entwicklung	Die Absolventen verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse, die es ermöglichen, den sozialen Kontext und den Entwicklungsstand von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht entsprechend zu gestalten.	WP	Form nach Ankündigung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
d Kirchenrecht	Die Absolventen können Grundzüge der kirchlichen Rechtsordnung verstehend erläutern und diese Ordnung in ihrem Praxisbezug exemplarisch beurteilen	WP	Form nach Ankündigung	2	2 LP
e Liturgiewissenschaften	Die Absolventen sind in der Lage, gottesdienstliche Feiern in ihrem Aufbau, ihren Formen und Wirkungen zu verstehen und ihre Relevanz für Schule und Religionsunterricht exemplarisch zu beurteilen	WP	Form nach Ankündigung	2	2 LP
f Pastoraltheologie	Die Absolventen können Grundformen des pastoralen Handelns der Kirche in heutiger Gesellschaft verstehend erläutern und diakonische Vollzüge der Kirche exemplarisch beurteilen	WP	Form nach Ankündigung	2	2 LP

TKA6-G Historische Theologie (Profil G)						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Absolventen können einen Überblick über die Geschichte des Christentums geben und gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Entstehung und Entwicklung – auch im Kontext benachbarter Disziplinen – hin reflektieren. Sie können unterrichtsrelevante Gegenstände historischer Theologie eigenständig pädagogisch analysieren und fachdidaktisch erschließen.			P	7/76	7 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul	1 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf Inhalte der Modulkomponente a.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c	2 LP		
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Epochen der Kirchengeschichte	Die Absolventen haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Entstehung und Entwicklung hin reflektieren.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
b	Personen und Institutionen der Kirchengeschichte	Die Absolventen verfügen über ein vertieftes Wissen hinsichtlich paradigmatischer Kernthemen historischer Theologie (Grundströmungen, Personen, Institutionen, Konzilien) und können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse abgewogene und fundierte eigene Urteile treffen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
c	Konzilien und Ökumene	Die Absolventen verfügen über ein vertieftes Wissen hinsichtlich paradigmatischer Kernthemen historischer Theologie (Grundströmungen, Personen, Institutionen, Konzilien) und können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse abgewogene und fundierte eigene Urteile treffen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP

TKA6-HRGe Historische Theologie (Profil HRGe)						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Absolventen können einen Überblick über die Geschichte des Christentums geben und gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Entstehung und Entwicklung – auch im Kontext benachbarter Disziplinen – hin reflektieren. Sie können unterrichtsrelevante Gegenstände historischer Theologie eigenständig pädagogisch analysieren und fachdidaktisch erschließen.			P	9/76	9 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Epochen der Kirchengeschichte	Die Absolventen haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Entstehung und Entwicklung hin reflektieren.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
b	Personen und Institutionen der Kirchengeschichte	Die Absolventen verfügen über ein vertieftes Wissen hinsichtlich paradigmatischer Kernthemen historischer Theologie (Grundströmungen, Personen, Institutionen, Konzilien) und können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse abgewogene und fundierte eigene Urteile treffen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
c	Konzilien und Ökumene	Die Absolventen verfügen über ein vertieftes Wissen hinsichtlich paradigmatischer Kernthemen historischer Theologie (Grundströmungen, Personen, Institutionen, Konzilien) und können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse abgewogene und fundierte eigene Urteile treffen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP

TKA6-GymGe/BK Historische Theologie (Profil GymGe/ BK)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventen können einen Überblick über die Geschichte des Christentums geben und gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Entstehung und Entwicklung – auch im Kontext benachbarter Disziplinen – hin reflektieren. Sie können unterrichtsrelevante Gegenstände historischer Theologie eigenständig pädagogisch analysieren und fachdidaktisch erschließen.			P	8/76	8 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul	2 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf Inhalte der Modulkomponente a und nach Wahl der oder des Studierenden auf Inhalte der Modulkomponenten b oder c						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Epochen der Kirchengeschichte	Die Absolventen haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Entstehung und Entwicklung hin reflektieren.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
b	Personen und Institution der Kirchengeschichte	Die Absolventen verfügen über ein vertieftes Wissen hinsichtlich paradigmatischer Kernthemen historischer Theologie (Grundströmungen, Personen, Institutionen, Konzilien) und können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse abgewogene und fundierte eigene Urteile treffen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
c	Konzilien und Ökumene	Die Absolventen verfügen über ein vertieftes Wissen hinsichtlich paradigmatischer Kernthemen historischer Theologie (Grundströmungen, Personen, Institutionen, Konzilien) und können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse abgewogene und fundierte eigene Urteile treffen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP

<b>TKA7 Biblische Theologie II</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Absolventen können unter Anwendung der verschiedenen exegetischen Methoden ausgewählte Einzelschriften des AT und des NT detailliert exegetisieren, sie in ihren zeit- und religionsgeschichtlichen Kontext einordnen und auf ihre Relevanz für die Gegenwart befragen. Sie können die grundlegenden Themen und Zusammenhänge einer »Biblischen Theologie« darstellen und hermeneutisch reflektieren.			WP	10/76	10 LP	
<b>Voraussetzung:</b> Kenntnisse in Latein sind Voraussetzung. Die Studierenden müssen Latein soweit beherrschen, dass sie Texte mit Hilfe von Fachlexika und -grammatiken selbstständig übersetzen und vorhandene Übersetzungen begründet bewerten können.						
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS###						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul		1 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Exegese AT	Die Absolventen können exemplarisch eine Einzelschrift oder einen Themenkomplex des Alten Testaments unter Anwendung der exegetischen Methoden auslegen und fachdidaktisch für Lerngruppen an Haupt-, Real- und Gesamtschulen erschließen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
b	Exegese NT	Die Absolventen können exemplarisch eine Einzelschrift oder einen Themenkomplex des Neuen Testaments unter Anwendung der exegetischen Methoden auslegen und fachdidaktisch für Lerngruppen an Haupt-, Real- und Gesamtschulen erschließen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
c	Biblische Theologie	Die Absolventen können das biblische Gottes- und Menschenbild anhand einschlägiger Texte des AT und NT darstellen und zentrale Entwicklungsstadien der Theologiegeschichte des Urchristentums nachzeichnen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP

<b>TKA8 Systematische Theologie II</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Absolventen verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit hinsichtlich der praktisch-ethischen Relevanz des Gottesglaubens. Sie erkennen die theologische Bestimmung von Freiheit und Verantwortung und können sie im Blick auf Unterrichtsthemen an Haupt-, Real- und Gesamtschulen bzw. Gymnasien und Berufskollegs konkretisieren.			WP	10/76	10 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS###						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	120 min. Dauer	ganzes Modul		1 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Theologische Anthropologie	Die Absolventen verfügen über biblisch und systematisch fundierte anthropologische Konzepte. Sie können diese im interdisziplinären Diskurs verorten und mit anderen Anthropologien kritisch in Beziehung setzen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
b	Theologische Ethik	Die Absolventen kennen Grundbegriffe und Grundkonzepte philosophischer und theologischer Ethik und vermögen diese kritisch und konstruktiv miteinander in Beziehung zu setzen. Sie sind in der Lage, die Geltungsansprüche konkurrierender Ethiken in modernen pluralistischen Gesellschaften zu erkennen und zu beurteilen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
c	Fragen praktischer Ethik	Die Absolventen kennen exemplarisch die Anwendung ethischer Konzepte in unterschiedlichen Lebensbereichen. Sie können das Verhältnis von fundamentalethischer und anwendungsethischer Reflexion bestimmen und aufgrund dessen im Dialog mit anderen Wissenschaften neue Bereiche für die theologisch-ethische Reflexion erschließen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP

<b>K-BIL1 Heterogenität und individuelle Förderung (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule)</b>			
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>	<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL1 (9 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p><b>Modulkomponenten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- Vertiefung</li> </ul>	P	9/76	9 LP

<b>K-BIL2 Interaktion im schulischen Kontext (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule / im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)</b>			
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>	<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL2 (9 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p><b>Modulkomponenten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interaktion im schulischen Kontext: Einführung</li> <li>- Interaktion im schulischen Kontext: Vertiefung</li> </ul>	P	9/76	9 LP

<b>K-BIL3 Lernen mit neuen Medien (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)</b>			
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>	<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL3 (9 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p><b>Modulkomponenten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informatik im Alltag</li> <li>- Didaktische Gestaltung computer- und netzbasierter Lernumgebungen</li> <li>- Projekt zur Entwicklung von computer- und netzbasierten Lernumgebungen</li> </ul>	P	9/76	9 LP

<b>K-BIL4 Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)</b>			
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>	<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL4 (12 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p><b>Modulkomponenten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Konzepte frühen Lernens</li> <li>- Entwicklung und Sozialisation</li> <li>- Grundschulpädagogik</li> <li>- Elementardidaktik</li> <li>- Grundschuldidaktik</li> </ul>	P	12/76	12 LP